

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Bericht über die Recognoscirung des Landstrichs
zwischen Rastatt, Heilbronn und Mannheim ausgeführt
vom 3ten bis 12ten Juni 1863 unter der Leitung des
Obersten Keller, Chef des Generalstabs, durch ...**

Diez, Carl

[S.l.], [1863]

1. Stellung Front gegen Süden

[urn:nbn:de:bsz:31-39475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39475)

bildet der Kaitalberg, wie nach dem
 Acker- und Rebgelände veranlassen;
 der Abhang zum Angalbergsitz ist
 sehr steil und sehr gut zu
 bauen. Auf dem linken Angalbergsitz
 liegt der neue Lohberg westwärts
 Gänberg, eine flache, freie Fläche
 mit steilem Abfall, überall
 zu bauen.

Der Lohberg der Gänberg ist
 noch ungebaut, mit Gärten durchzogen.
 nach diesen begleitet.

1. Hallinge steht gegen Süden.
 Die Gegend ist mit dem neuen
 Lohbergsitz nach dem Rebgelände
 nach Wiesloch bis gegen Alt-
 Wiesloch (4000); der rechte flügel ist
 durch die steile Gänge
 und gegen fortwährende Operationen
 durch den nördlichen und den südlichen
 Berg, die Mitte in der ganzen
 nachrichtigen Richtung ist und
 wie dem hinteren ist die ganze
 Gegend, der linke flügel in
 dem die halbe bebaute
 Alt. Wiesloch ist mit dem Gärten
 bis zum Bismarckgrund. Der Vieh-
 weidung nach Baiertal muss
 bebaut werden. Der Lohberg
 der Hallingegegend ist dem
 neuen flügel nicht zu bauen
 für sich, allein Offensivfähigkeit
 nicht.

Der Angriff über die dieser Stellung
 liegt auf dem Keitelberg, das vor-
 derthe Submittelung und überführenden
 Artilleriepositionen bietet. Die Kräfte
 der Verteidiger waren so, dass
 Keitelberg mit in seiner Stellung für
 einziges und dort seinen linken
 Flügel aufzustellen; diesen für den
 Angriff vor der Front und die Re-
 gierung als Deckung, der mittlere
 und seine Spitze bis Rauenberg und
 das, und erhielt dadurch fünfzig
 in Länge von 4000' und der
 Einbruch für den Fall, weshalb
 der Nieder- und Abgang von
 breiten und Aufbruch zu
 jenseit zu den anderen waren.

2. Front gegen Osten.

Gegen einen von der Spitze des
 Silber Waldorf her vorrückenden
 wurde die Stellung von der
 Nordwestspitze der Dürenwald
 bis zur Höhe 29 südlich der Höhe
 von 5000' (5000').
 Der rechte Flügel hat den Einbruch
 frontulfinden, von der Höhe
 und die Reibung, der linke Flü-
 gel hat gute Verbindung und voll-
 ständige Kommunikation; ja
 der kann die Einbruch beider Flügel,
 weshalb ein Befehl für den
 Dürenwald und eine Höhe auf dem
 Keitelberg geben muss; dieser gibt für